Obertiefenbach lässt Federn – RSV freut's

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Auch die SG Merenberg gewinnt mit 1:0 gegen den FC Waldbrunn 2 und bleibt oben dran

Der TuS Obertiefenbach hat im Heimspiel gegen den TuS Dehrn beim 1:1 zum zweiten Mal in Serie nicht gewonnen und musste zumindest nach Punkten die Tabellenführung einbüßen.

Limburg. Der RSV Würges feierte einen 5:2-Sieg gegen den FCA Niederbrechen und ist nun punktgleich mit Obertiefenbach an der Spitze. Nur einen Punkt dahinter rangiert die SG Merenberg, die ihr Spiel gegen den FC Waldbrunn 2 knapp gewann (1:0). Einen bösen Ausrutscher leistete sich der SV Elz beim 0:5 bei der SG Niedershausen/Obershausen, so dass der Kontakt zum Spitzentrio auf fünf Punkte angewachsen ist. Im Tabellenkeller gelangen dem TuS Waldernbach (4:2 gegen FSG Dauborn/Neesbach) und dem SC Offheim (2:1 gegen VfL Eschhofen) wichtige Siege. Das Spiel TuS Frickhofen – TuS Dietkirchen 2 wurde aufgrund eines Todesfalls in der Vereinsfamilie des TuS Frickhofen kurzfristig abgesetzt. Unterdessen freut sich der TuS Dietkirchen 2 über zwei Zusatzpunkte, da der VfL Eschhofen im Spiel am 4.September einen Spieler eingesetzt hatte, der sich nicht legitimieren konnte. Aus 2:2 wird also 3:0. *jah*

RSV Würges – FCA Niederbrechen 5:2 (4:1). Die erste gefährliche Situation des Spiels kam bereits in der 2. Minute von den Gästen, als Tillmann Stillger eine Flanke direkt nahm und der Ball nur knapp über die Latte strich. Danach nahm der RSV innerhalb von 12 Minuten den Gästen den Wind aus den Segeln und dem Spiel die Spannung, und das mit gnadenloser Effektivität: Lukas Hohly erzielte mit dem ersten Torschuss aus 16 Metern das 1:0 (5.), Mark Fries erhöhte nach einem Eckball per Kopf auf 2:0 (8.), Manuel Meuth setzte sich kurz danach im Sechzehner durch und legte den Ball zurück auf Lukas Hohly, der nur noch einschieben musste (14.), und den vorläufigen Schlusspunkt setzte Alen Nukovic, der zum 4:0 einschob (17.). Der RSV war dadurch natürlich Herr im Haus und hätte bis zum Halbzeitpfiff durchaus noch einen Treffer erzielen können, doch lediglich die Gäste nutzten eine ihrer wenigen Torchancen, die eigentlich keine war: Moritz Königstein bekam von RSV-Torhüter Jens Rock den Ball quasi vor die Füße gelegt und verkürzte auf 4:1 (23.). Der eingewechselte Nico Reitz erhöhte in der 63. Minute nach schönem Pass von Manuel Meuth auf 5:1 und bei einem schnell ausgeführten Freistoß des FCA schlief die gesamte Hintermannschaft des RSV, so dass Patrick Schwarz den Ball alleine vor Jens Rock zum 5:2 ins Tor heben konnte (68.). Die letzte sehenswerte Szene des Spiels gehörte Manuel Meuth, der mit einem Flugkopfball nur die Latte traf, so dass es beim verdienten und ungefährdeten 5:2-Heimsieg des RSV Würges blieb.

Würges: Rock, Helling, Meuth, Malicha, Kazerooni, Szekely, Glasner, Hohly, Nukovic, Fries, Diehl (Böhmer, Dannewitz, Reitz) – **Niederbrechen:** Niggemann, Mehnert, Frei, Zenz, To. Schneider, Born, S. Königstein, Ludwig, Schwarz, Stillger, M. Königstein (Ti. Schneider) – **SR:** Böhnke (Eltville) – **Tore:** 1:0 Lukas Hohly (5.), 2:0 Mark Fries (8.), 3:0 Lukas Hohly (14.), 4:0 Alen Nukovic (17.), 4:1 Moritz Königstein (22.), 5:1 Nico Reitz (63.), 5:2 Patrick Schwarz (68.) – **Zuschauer:** 100.

SG Niedershausen Obershausen – SV Elz 5:0 (4:0). Die heimische SG legte los wie die Feuerwehr und spielte im Vergleich zu den letzten Wochen wie ausgewechselt. Hierbei machten sich auch die Umstellungen bezahlt, die agilen Emil Drmaku und Sven Helbig in den Sturm zu stellen, wohingegen der umsichtige im Mittelfeld die Fäden zog. Eine erste Einschussmöglichkeit hatte Marcel Becker in der 2. Minute, wo jedoch Gästetorwart Kim Schmitt den Distanzschuss aus dem Winkel fischte. In der 17. Minute machte es dann David Fischer besser, als er freistehend vor dem Tor eine Vorlage von Sven Helbig verwertete. Die Heimelf ließ nun allerdings wie in letzter Zeit üblich nicht nach sondern bestimmte weiter das Spiel und erzielte in der 28. Minute das 2:0 nach einer Einzelleistung von Emil Drmaku, der trocken flach in die untere Ecke schoss. Noch vor der Halbzeit erhöhten Sven Helbig (38.) nach Vorlage von David Fischer und erneut Emil Drmaku nach Querpass von Sebastian Steckenmesser auf 4:0. Verwundert rieb man sich auf Seiten der SG Niedershausen/Obershausen die Augen, da Elz doch so ziemlich alles vermissen ließ, was sie im Laufe der Saison auszeichnete. Die zweite Halbzeit verlief dann jedoch ruhiger und es passierte lange Zeit wenig Erwähnenswertes. In der 85. Minute sorgte dann der eingewechselte Felix Klaner nach feiner Vorarbeit des eingewechselten Aaron Jacobs gar noch für das 5:0.

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Rathschlag, Becker, Hashani, Fischer, Bruns, Steckenmesser, Schaffarz, Drmaku, Helbig, Heblik (Wright, Jakobs, Klaner) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Kesgin, Campana, Balmert, Dragusha, Schlag, Mohri, Aksoy, Born (Dietrich, Imamovic, Burggraf, Hofmann) – **SR:** Rühl (Hohenahr) – **Tore:** 1:0 David Fischer (17.), 2:0 Emil Drmaku (28.), 3:0 Sven Helbig (38.), 4:0 Emil Drmaku (42.), 5:0 Felix Klaner (85.) – **Zuschauer:** 80.

SC Offheim – VfL Eschhofen 2:1 (1:0). In einem an spielerischen Höhepunkten armen Spiel gewann der SCO aufgrund einer vor allem ab der 60. Minute in Unterzahl guten kämpferischen Leistung. Bezeichnenderweise vielen alle Tore nach Freistößen. Nachdem das Spiel die ersten 15 Minuten so vor sich hinplätscherte, gelang Luca Weber mit einem schönen Direktschuss, der knapp am Offheimer Tor vorbeistrich, der erste kleine Höhepunkt. In der 43. Minute vergab Oliveria Rosendo dann per Kopf das mögliche 0:1. Im direkten Gegenstoß verwertete Pott einen von Schwertel getretenen Freistoß zur Halbzeitführung. Kurz nach der Pause war es dann Schlitt, der einen Schwertel-Freistoß im Tor unterbrachte. Eschhofen zeigte dann auch, dass heute der ruhende Ball der effektivere war: Als Bohland einen scharf geschossenen Freistoß nicht festhalten konnte, schob Jung aus kurzer Distanz ein (60.). Den Rest der Spielzeit war Eschhofen zwar bemüht, konnte aber keinen zählbaren Erfolg für sich verbuchen.

Offheim: Bohland, Kunz, Müller, Pott, Klaus, Özel, Schwertel, Schlitt, Meurer, A. Simsek, Hoferichter (F. Simsek, Weber) – **Eschhofen:** Schmitt, Stiller, Jung-König, Muth, Zell, Möller, Weber, Stahl, da Silva Rodrigues, Oliveira Rosendo, Müller (Jung, Sousa Santana) – **SR:** Schürmann (Hattersheim) – **Tore:** 1:0 Pascal Pott (45.), 2:0 David Schlitt (51.), 2:1 Marius Jung (60.) – **Gelb-Rot:** Ali Simsek (O./60.) – **Zuschauer:** 65.

SG Merenberg – FC Waldbrunn 2 1:0 (1:0). Bereits nach sieben Minuten wurde Tim Eigenbrodt im Strafraum freigespielt, dann jedoch unsanft von Gästetorhüter Langer gelegt. Florian Gross scheiterte mit seinem Strafstoß jedoch am Keeper. Die Heimelf spielte unbeeindruckt weiter nach vorne, wenn auch nicht ganz so druckvoll, wie die Woche zuvor. In der 37. Minute sorgte dann eine schöne Kombination über Tim Eigenbrodt und Yannick Dannewit für das Tor des Tages durch Falko Becker, der mit dem langen Bein vollendete. Von den Gästen war in der Offensive wenig bis gar nichts zu sehen. Bis zur Halbzeit hatten die Hausherren noch eine gute Möglichkeit, als Fiedler eine Flanke auf den zweiten Pfosten zog, Marvin Dannewitz per Kopf auflegte, und Bruder Yannik über den Kasten abschloss. Nach dem Wechsel das gleiche Bild: Merenberg spielbestimmend, aber fahrlässig, was die Chancenverwertung anging. Spätestens als der Schiedsrichter zehn Minuten vor dem Ende ein zweites Mal auf den ominösen Punkt zeigte, hätte das Spiel entschieden sein müssen, doch auch Sebastian Orendi scheiterte per Elfmeter an Torhüter Langer. Und wie es im Fussball dann so läuft, hätte der Gast nach einem langen Ball mit seiner einzigen Torchancen zu. Trotzdem verpasste Henrik Schmitt kurz vor Schluss per Kopf nur knapp das 1:1.

Mariusz Komorek (links) und seine SG Merenberg hatten es gestern mit dem FC Waldbrunn 2 zu tun, Lukas Hohly (rechts) trat mit seinem RSV Würges gegen den FCA Niederbrechen an. Foto: Hörning

möglichkeit beinahe den Ausgleich erzielen können (83.), doch letztlich blieb es beim hochverdienten Sieg der Merenberger.

Merenberg: Müller, Fiedler, Komorek, Schäfer, Orendi, Becker, Gross, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, M. Dannewitz (Baum, Schmechel, Simon) – **Waldbrunn:** Langer, Krekel, Dickopf, Weber, Konstantinidis, Brenda, Linn, Fürstenau, Zey, Kamerher, Ruckes (Form) – **SR:** Mahey (Frankfurt) – **Tor:** 1:0 Falko Becker (36.) **Gelb-Rot:** Stanislas Kamerher (W./90.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Waldernbach – FSG Dauborn/Neesbach 4:2 (1:0). Dauborn/Neesbach war zu Beginn die etwas aktivere Mannschaft und hatte einige Abschlüsse zu verbuchen. Den ersten Hochkaräter des Spiels hatte jedoch Alen Skrijelj (14.) auf der Gegenseite, als er vor dem leeren Tor den Ball nicht richtig traf und die sichere TuS-Führung verpasste. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit waren die Hausherren das bessere Team, kamen aber nicht zu wirklich zwingenden Chancen. Kurz vor der Halbzeit war es Waldernbachs André Hannappel, der sich auf der rechten Seite stark gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und den Ball scharf in die Mitte brachte. Gästespieler Simon Göpfer konnte die Hereingabe nur noch zum 1:0 im eigenen Tor unterbringen. Die Führung brachte Waldernbach nach dem Seitenwechsel jedoch keine Sicherheit. Nachdem Juri Jusmann zunächst im Eins-gegen-Eins gegen Maurice Voss den schnellen Ausgleich verhinderte (48.), war es dann FSG-Spielertrainer Dominic Voss, der kurze Zeit später nach einem Absprachefehler in der heimischen Defensive per Nachschuss zum 1:1 traf (52.). Nur sechs Minuten später erhöhten die Gäste auf 1:2 und hätten kurze Zeit später die Führung sogar ausbauen können. Die Heimelf fing sich erst wieder, als sie in der 62. Minute einen Foulelfmeter zugesprochen bekam und diesen zum 2:2 verwandelte. Danach war Waldernbach wieder zunehmend um Spielkontrolle bemüht und wurde in der Schlussphase durch einen Doppelpack des eingewechselten Artjom Eberhardt zum 4:2 belohnt. Mit Ausnahme der Gästedrangphase nach der Pause war der Sieg dann letztlich auch nicht unverdient.

Waldernbach: Jusmann, Wagner, Masan, Pozimski, Pranjic, Koljsi, Kaubrügge, Kunz, Skirjelj, Scharf, Hannappel (Eberhardt, Berger) – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Harada, Schneider, Hohly, Grossmann, M. Voss, Trinker, Uneme, Göpfer, Sertkaya, D. Voss (Coester, Grimaldini) – **SR:** Hyseni (Dillenburg)– **Tore:** 1:0 Simon Göpfer (44., Eigentor), 1:1 Dominic Voss (52.), 1:2 Gereon Coester (58.), 2:2 Andre Hannappel (62., Foulelfmeter), 3:2 (82.), 4:2 (86.) beide Artjom Eberhardt – **Zuschauer:** 80.

SG Weinbachtal – SV Mengerskirchen 2:4 (0:2). Von Beginn an entwickelte sich ein sehr umkämpftes Spiel, das sich vornehmlich im Mittelfeld abspielte. Es dauerte bis zur 20. Minute, ehe der Bann gebrochen war und Mengerskirchen mit 1:0 in Führung ging. Weinbachtal war noch immer nicht richtig da, als ein Freistoß aus halblinker Position den Strafraum erreichte und Patrick Störzel so unglücklich verlängerte, dass der Ball die Linie zum 0:2 überquerte. Die zweite Halbzeit begann, wie die erste endete, Weinbachtal war am Drücker, zunächst aber glücklos. In der 62. Minute war es dann Andre Burger, der durch einen Distanzschuss den Anschlusstreffer markierte. Wer jetzt einen wilden Sturmlauf der Gastgeber erwartet hatte, sah sich getäuscht. Mengerskirchen zeigte wieder etwas mehr Initiative und kam nur acht Minuten später durch Claudio dos Santos zum 1:3. Es dauerte bis zur 88. Minute, ehe Andre Burger erneut aus der Distanz abzog und Tim Kratzheller den Ball in den Kasten abfälschte. Nun warf Weinbachtal alles nach vorne und war somit anfällig für Konter. Den ersten parierte Andre Höhnel glänzend, beim zweiten und letzten Konter entschied der sonst ordentlich leitende Unparteiische zum Unverständnis der Heimmannschaft auf Elfmeter. Diesen verwandelte Moritz Meister zum 2:4-Endstand. Ein alles in allem verdienter Sieg für die Gäste, auch wenn in der Schlussphase durchaus das 3:3 möglich war.

Weinbachtal: Höhnel, Holder, Caspari, Störzel, Hardt, M. Hardt, Merz, Schauer, Burger, Kratzheller, Rossbach (Schäfer, Schmidt, Kremer) – **Mengerskirchen:** Ertogrul, John, Zenbil, Schätzle, Rudolf, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos, Meister, Silva Pinto (Hölzer, Malzon) – **SR:** Frieß (Sinn) – **Tore:** 0:1 Claudio dos Santos Silva (20.), 0:2 Patrick Störzel (24., Eigentor), 1:2 Andre Burger (62.), 1:3 Claudio dos Santos Silva (70.), 2:3 Tim Kratzheller (88.), 2:4 Moritz Meister (90., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 100.

TuS Obertiefenbach – TuS Dehrn 1:1 (1:1). Julian Rudolf brachte seine Farben nach feinem Zuspiel von Julien Horner schon früh mit 1:0 in Führung (12.). Danach versäumte es die Heimelf, das Ergebnis in die Höhe zu schrauben. Viele Angriffsbemühungen und die daraus resultierenden Torabschlüsse, vor allem durch Danny Serafim, Philipp Alban und Julian Rudolf, blieben ungenutzt. Gegen Mitte des ersten Spielabschnitts fanden die Gäste besser in die Begegnung, gestalteten das Spiel nun ausgeglichen und erspielten sich einige Tormöglichkeiten. Auf Dehrner Seite scheiterten Raphael Schmidt und Jannik Bausch am Obertiefenbacher Schlussmann Steffen Kaiser. Kurz vor der Pause gelang den Gästen durch Leon Burggraf der Ausgleichstreffer. Nach dem Wechsel fand die Maurer-Elf besser in die Begegnung und hatte die besseren Chancen vorzuweisen. Julian Pötz, Raphael Schmidt und Jannik Bausch vergaben die besten Möglichkeiten, während bei Obertiefenbach der eingewechselte Melvin Meinhold die größte Chance zum Siegtreffer ungenutzt ließ (89.). Am Ende mussten sich beide Mannschaften mit einem Punkt zufrieden geben, was aufgrund des Spielverlaufs auch gerecht war.

Obertiefenbach: Kaiser, Leber, Tovornik, Horner, Gonzalez, D. Alves, Serafim, Chaparro, Rudolf, P. Alban, Harmouch (A. Alban, Mink, Meinhold) – **Dehrn:** Beck, Glauben, T. Leukel, Streb, M. Leukel, Eichmann, Schmidt, Weyer, Burggraf, Bausch, Draheim (Peise, Pötz) – **SR:** Marquardt (Taunusstein) – **Tore:** 1:0 Julian Rudolf (12.), 1:1 Leon Burggraf (43.) – **Zuschauer:** 100.

Kreisoberliga LW

RSV Würges - FCA Niederbrechen	5:2
Niedersh./Obersh. - SV Elz	5:0
TUS Obertiefenbach - TuS Dehrn	1:1
SC Offheim - VfL Eschhofen	2:1
SG Merenberg - FC Waldbrunn II	1:0
SG Weinbachtal - SV Mengerskirchen	2:4
TuS Waldernbach - Dauborn/Neesbach	4:2
TuS Frickhofen - TuS Dietkirchen II	Abgesagt

1.	RSV Würges	12	9	1	2	45:17 28
2.	TUS Obertiefenbach	12	9	1	2	25:16 28
3.	SG Merenberg	12	8	3	1	35:16 27
4.	SV Elz	12	7	1	4	27:22 22
5.	SV Mengerskirchen	12	6	3	3	23:17 21
6.	FC Waldbrunn II	12	4	5	3	20:13 17
7.	FCA Niederbrechen	12	5	2	5	26:27 17
8.	TuS Dehrn	12	5	2	5	20:25 17
9.	TuS Dietkirchen II	11	5	1	5	25:23 16
10.	Niedersh./Obersh.	12	5	1	6	34:36 16
11.	TuS Frickhofen	11	4	2	5	24:24 14
12.	SG Weinbachtal	12	4	2	6	24:27 14
13.	SC Offheim	12	3	4	5	20:20 13
14.	TuS Waldernbach	12	3	4	5	19:30 13
15.	Heringen/Mensfel.	12	4	1	7	15:38 13
16.	Dauborn/Neesbach	12	3	3	6	22:23 12
17.	VfL Eschhofen	12	2	2	8	18:38 8
18.	SG Selters	12	1	2	9	22:32 5

Die nächsten Spiele: Offheim - Obertiefenbach, Dauborn/Neesbach - Weinbachtal, Dietkirchen II - Waldernbach, Waldbrunn II - Selters, Eschhofen - Niederbrechen, Heringen/Mensfel. - RSV Würges, TuS Dehrn - Niedersh./Obersh., SV Elz - TuS Frickhofen, SV Mengerskirchen - SG Merenberg

Dank Simon Leimpek: TSG Oberbrechen siegt weiter

Limburg. Das Rennen an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga A bleibt eng. Die TSG Oberbrechen siegte dank dreier Treffer von Simon Leimpek mit 4:0 in Weilmünster, während die SG Oberlahn den SV Erbach besiegte. Platz drei belegt der TuS Lindenholzhausen, der beim RSV Weyer 2 mit 1:0 gewann. Am Tabellenende sendete der SC Dombach ein Lebenszeichen – der SCD erkämpfte sich ein wichtiges 3:1 über die SG Nord. Für ein Ausrufezeichen sorgte auch die SG Winkels/Probbach/Dillhausen: Die Kombinierten fertigten den TuS Eisenbach mit 6:1 ab. *oba*

FUSSBALL-KREISLIGA A

WGB Weilburg – VfR Niedertiefenbach 2:1 (1:1). Andreas Schoth brachte die Gäste bereits nach drei Minuten durch einen an Fohrst verursachten Foulelfmeter mit 1:0 in Führung. Kurz darauf wurde Bünyamin (Weilburg) wegen Foulspiels des Feldes verwiesen. Trotzdem bestimmte jetzt die Heimelf das Spiel und kam durch Valentin Croicu zum Ausgleich. Nach dem Wechsel kam nur noch wenig Spielfluss zu Stande. Immer wieder wurde die Partie durch Fouls und Nicklichkeiten unterbrochen. Kurz vor Schluss musste auch Croicu wegen Reklamierens mit Gelb-Rot vom Feld. In der Nachspielzeit gelang WGB nach einem Freistoß der 2:1-Siegtreffer.

Weilburg: Erbis, Sahin, Mim, Butarita, Özer, G. Yildirim, Boghian, Jamac, Croicu, Can, Bünyamin (Kalaycioglu, Kaya, F. Yildirim, Özdemir, Konak) – **Niedertiefenbach:** Brühl, Engels, Yasin, Orth, Schlitt, Keil, Holzhäuser, Fohrst, Schoth, Heymann, Sarges (Schenk, Kauss) – **SR:** Fleckenstein – **Tore:** 0:1 Andreas Schoth (3., FE), 1:1 Valentin Croicu (25.) 2:1 Erdal Can (90.) – **Rot:** Bünyamin (W., 8.) – **Gelb-Rot:** Croicu (W., 88.) – **Zuschauer:** 50.

RSV Weyer 2 – TuS Lindenholzhausen 0:1 (0:0). Die Teams neutralisierten sich zunächst. Torchancen gab es so auf beiden Seiten kaum zu sehen. Etliche Standards der Gäste wurden Beute der Weyrer Defensive. Für die Grün-Weißen zielte Dennis Wecker aus kurzer Distanz deutlich zu hoch. Kurz nach dem Wechsel war es dann wieder ein Freistoß, der den Ball in die Gefahrenzone brachte. Dort stand Chris Hasselbächer richtig und schoss zur Lindenholzhausener Führung ein. Weyers beste Chance zum Ausgleich wurde von Keeper Sebastian Schmitt vereitelt, ehe Frank Naumann auf Weyrer Seite zweimal mit tollen Paraden einen höheren Rückstand verhinderte. Der RSV war in der Folge bemüht um den Ausgleichstreffer, aber die gut organisierte Gästeabwehr ließ kaum

Kreisliga A LW

RSV Weyer II - Lindenholzhausen	0:1
SC Dombach - SG Nord	3:1
WGB Weilburg - VfR Niedertiefenbach	2:1
Villmar/Aumenau - VfR 07 Limburg	1:1
Hangenm./Niederz. - Wirbelau/Schupb.	1:3
Ahlbach/Oberweyer - TuS Linter	0:1
SG Oberlahn - SV Erbach	3:0
Winkels/?Prob/?Dill. - TuS Eisenbach	6:1
Weilm/?Laubuseschb. - TSG Oberbrechen	0:4

1.	TSG Oberbrechen	12	11	1	0	48:14 34
2.	SG Oberlahn	12	11	0	1	32:7 33
3.	Lindenholzhausen	12	8	3	1	21:8 27
4.	Ahlbach/Oberweyer	12	7	3	2	31:16 24
5.	TuS Linter	12	7	1	4	28:22 22
6.	WGB Weilburg	12	7	1	4	28:37 22
7.	Villmar/Aumenau	12	4	6	2	19:11 18
8.	Winkels/?Prob/?Dill.	12	5	1	6	28:32 16
9.	SV Erbach	12	5	1	6	21:25 16
10.	TuS Eisenbach	12	5	1	6	19:25 16
11.	VfR 07 Limburg	12	4	3	5	23:19 15
12.	RSV Weyer II	12	4	1	7	23:23 13
13.	Wirbelau/Schupb.	12	3	2	7	18:26 11
14.	Weilm/?Laubuseschb.	12	2	5	5	8:19 11
15.	SG Nord	12	2	2	8	15:22 8
16.	SC Dombach	12	2	2	8	21:32 8
17.	VfR Niedertiefenbach	12	2	1	9	26:41 7
18.	Hangenm./Niederz.	12	1	2	9	12:42 5

Die nächsten Spiele: TuS Linter - Hangenm./Niederz., TuS Eisenbach - SG Oberlahn, VfR 07 Limburg - Wirbelau/Schupb., Villmar/Aumenau - WGB Weilburg, VfR Niedertiefenbach - SC Dombach, SG Nord - RSV Weyer II, Lindenholzhausen - Weilm/?Laubuseschb., TSG Oberbrechen - Winkels/?Prob/?Dill., SV Erbach - Ahlbach/Oberweyer

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – TuS Eisenbach 6:1 (2:1). Die Heimelf war über die gesamte Spielzeit die bestimmende Mannschaft. Nach zwei schönen Kombinationen gelang der SG in der 10. und 13. Minute ein Doppelschlag durch Marius Knaak und Sascha Reitz. Eisenbach schaffte nach einem langen Pass durch Nick Erwe zwar den Anschluss (26.), doch davon ließen sich die Kombinierten nicht beeindrucken. Unterieser und vor allem Reitz vergaben eine Reihe von Chancen, ehe Louis Schlicht und zweimal Tim Unterieser auf 5:1 erhöhten (52., 55., 58.). Den Endstand erzielte Maximilian Eckert, nachdem Sascha Reitz alleine auf den gegnerischen Torwart zugelaufen war und dieser seinen Schuss nur abprallen lassen konnte.

Winkels/Probbach/Dillhausen: Brejnik, Knaak, Fritz, Sahm, Unterieser, Schlicht, Schermuly, Kopf, Meuser, Reitz, Dorth (Demmer, Blum, Eckert) – **Eisenbach:** T. Kaiser, Schnabel, Gautsch, Trabona, Süssmann, G. Kaiser, Cappel, Cinar, N. Erwe, Siebig, Leus (Bös, Roos, P. Erwe) – **SR:** Eisenkrämer (Driedorf) – **Tore:** 1:0 Marius Knaak (10.), 2:0 Sascha Reitz (13.), 2:1 Nick Erwe (26.), 3:1 Louis Schlicht (52.), 4:1 Tim Unterieser (55.), 5:1 Tim Unterieser (58., FE), 6:1 Maximilian Eckert (75.) – **Gelb-Rot:** Siebig (E., 57.).

SG Villmar/Aumenau – VfR Limburg 07 1:1 (1:1). Beide Mannschaften egalisierten sich weitestgehend, Torchancen waren absolute Mangelware. Die Limburger erzielten mit dem wohl einzigen guten Spielzug in der 30. Minute die Führung durch Jonas Mieller. Kurz vor der Halbzeit glich David Brahm nach einem Eckball von Jakob Weil aus. Der VfR war in der ersten Hälfte die leicht bessere Mannschaft, Villmar/Aumenau hatte in der zweiten Halbzeit leichte Vorteile. Das Spielniveau blieb aber hüben wie drüben schwach, sodass es beim Remis blieb.

Villmar/Aumenau: Wilbert, Blecker, Falk, Brahm, Glaw, Dragesser, Herr, Faber, Marks, Weil, L.Gröger (Rubröder, Sprenger, Rossol, Dietrich) – **Limburg:** Darda, Le.Bühn, Lu.Bühn, Lumoneka, Heimann, Yorulmaz, Cengiz, Goliasch, Janke, Katik, Mieller (Cetin, Vielsäcker) – **SR:** Eren (Schlangenbad) – **Tore:** 0:1, Jonas Mieller (30.), 1:1 David Brahm (41.) – **Zuschauer:** 70.

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – SG Wirbelau/Schupbach 1:3(1:0). Nach einer zerfahrenen Anfangsphase ging Hangenmeilingen/Niederzeuzheim nach einem Misverständnis in der Gästeabwehr durch Marvin Scholz in Führung (22.).In der Folgezeit erspielte sich die Heimelf eine Reihe von Chancen, die aber allesamt ungenutzt blieben. Dies sollte sich rächen – die SG Wirbelau/Schupbach kam wie ausgewechselt aus der Kabine und drehte das Spiel binnen fünfzehn Minuten. Ognjen Zoric glich aus, ehe Florian Stoll per Foulelfmeter und erneut Zoric das Spiel endgültig auf den Kopf stellten. Die heimische SG fand nicht mehr ins Spiel und konnte sich bei Torwart Florian Müller bedanken, dass die Niederlage nicht noch höher ausfiel.

Hangenmeilingen/Niederzeuzheim: Müller, Horn, Jung, Masan, Born, Scholz, Betz, Stahl, Mambeck, Ludwig, Braun (Simon, Pinocy, Lekhnog) – **Wirbelau/Schupbach:** Hautzel, Haustein, M.Pfeiffer, Bördner, Zöller, S.Pfeiffer, Martin, Gnendiger, Zoric, Stoll, Oezcelik (Hauss, P.Pfeiffer, Emmel, Hetzl) – **SR:** Schmitz (Greifenstein) – **Tore:** 1:0 Marvin Scholz(22.), 1:1 Ognjen Zoric (50.), 1:2 Florian Stoll (55., FE), 1:3 Ognjen Zoric (65.) – **Zuschauer:** 70.

SG Oberlahn – SV Erbach 3:0 (3:0). Die SG legte los wie die Feuerwehr und erzielte bereits in der 2 Minute durch Lukas Abel nach schöner Vorarbeit von Marco Cromm das 1:0. In der 5 Minute war es Christian Hardt, der per Elfmeter auf 2:0 erhöhte. Danach hatte die SG weitere Chancen durch Cromm, Winkler und Heumann. Marco Cromm stellte nach 33 Minuten auf 3:0 – nach einem wunderschönen Spielzug über die linke Seite legte Leon Bangert auf Cromm, dieser unhaltbar einschob. Der SV Erbach hatte keine einzige Torchance in der ersten Halbzeit, steckte allerdings auch nach der Pause nicht auf. Trotzdem blieb die SGO das spielbestimmende Team.

Oberlahn: Kazdailis, Dombach, Kühmichel, Keller, Hardt, Schäl, Cromm, Heimann, Winkler, Heumann, Abel (Kopp, Bangert, Georg) – **Erbach:** Ries, Dedic, Weber, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Andres, K. Erwe, Schroll (Litzinger, Vollbracht, Beuerbach) – **SR:** Kandziorowsky (Liederbach) – **Tore:** 1:0 Lukas Abel (2.), 2:0 Christian Hardt (5., FE), 3:0 Marco Cromm (32.).

SC Dombach – SG Nord 3:1 (3:1). Die Westerwälder erwischten den besseren Start und setzten den SCD meist nach langen Bällen in die Spitze unter Druck. Erst allmählich fand das Horst-Team ins Spiel. Schließlich gelang Oliver Tausch nach einem präzisen Zuspiel von Jens Munsch das Führungstor. Als auf der Gegenseite Philipp Fröhlich an der 16er-Linie zu Fall kam, ließ sich Julian Haake die Elfmeterchance zum 1:1 nicht entgehen (33.). Ein Doppelschlag binnen 120 Sekunden ließ die Platzherren unmittelbar vor der Halbzeit auf 3:1 davonziehen. Yannik Lindt und Lukas Heinz trafen. Nach dem Wechsel drängte die SG auf den Anschlusstreffer, fand aber letztendlich in SC-Torhüter Eric Dörfl seinen Meister. In Anbetracht der Führung verlegte sich Dombach nun auf Konterangriffe. Die beiden besten Gelegenheiten, den Vorsprung auszubauen, hatten innerhalb einer Minute Yannik Lindt und Jens Munsch, der einen Flugkopfball ganz dicht neben den Pfosten setzte. In der Endphase mussten die Dombacher noch einige Male tief durchatmen, ließen sich aber dank einer starken kämpferischen Leistung den ersten Heimsieg nicht mehr nehmen.

Dombach: E. Dörfl, Holzhäuser, Zengeler, Cechol, Uhrig, Maier, Fa. Simon, Lindt, Munsch, Tausch, L. Heinz (Urban, M. Rill) – **SG Nord:** Gernandt, Stähler, Schmidt, Jung, Orschel, Gencer, Fröhlich, Köper, Moise, Haake, Alberg (Andres, N. Schneider) – **SR:** Vuletic (Königstein) – **Tore:** 1:0 Oliver Tausch (23.), 1:1 Julian Haake (33., Foulelfmeter), 2:1 Yannik Lindt (42.), 3:1 Lukas Heinz (43.) – **Rot:** Andres (N., 82.) – **Zuschauer:** 50.

SG Ahlbach/Oberweyer – TuS Linter 0:1 (0:1). Bei herrlichem Spätsommerwetter sahen die Zuschauer auf dem Ahlbacher Hartplatz in der Anfangsphase ein zähes Spiel. In der 20. Minute der Höhepunkt der ersten Halbzeit: Maximilian Bieger erzielte den Führungstreffer für den TuS Linter. Im weiteren Verlauf spielte sich das Geschehen im Mittelfeld ab. Strafraumszenen gab es auf beiden Seiten kaum zu verzeichnen. In der zweiten Hälfte hatte Linter zwei gute Chancen, diese wehrte Keeper Patrick Weimer aber gekonnt ab. Ansonten passierte nicht mehr viel – die Frösche aus Linter hatten die Unachtsamkeiten der SG Ahlbach/Oberweyer genutzt und gewann somit verdient.

Ahlbach/Oberweyer: Weimer, Sancak, Schmidt, Pirzkall, Günzl, Liguori, Reitz, Tekdas, Steioff, Schäfer, Ludwig (Kesmen, Hofmann, Kremer, Schäfer) – **Linter:** Jung, Talaska, Ourdouillie, T. M. Sawall, Unruh, M. A. Sawall, Stahl, Ciancimino, Bieger, Kuhn, Roth (Schlagheck, Kocakaja, Giarratana) – **SR:** Kimmel – **Tor:** 0:1 Maximilian Bieger (20.).